

dicendum | quia | encomia in vita neglexit post mortem proferre | prohibuit et hoc
 unico contentus fuit, | quod a Deo singulorum gratiam et benedictionem viderit, bona
 conscientia confi | sus apud bonos cives clientes et amicos | memoriam non sinistrem
 v. ingrata spera | verit. Maestiss. viduae liberis et generis vero | recordationem
 fid(elis) mariti et patris reliquerit | cum quibus | in die resurrectionis laetam con . .
 ctionem expectat.

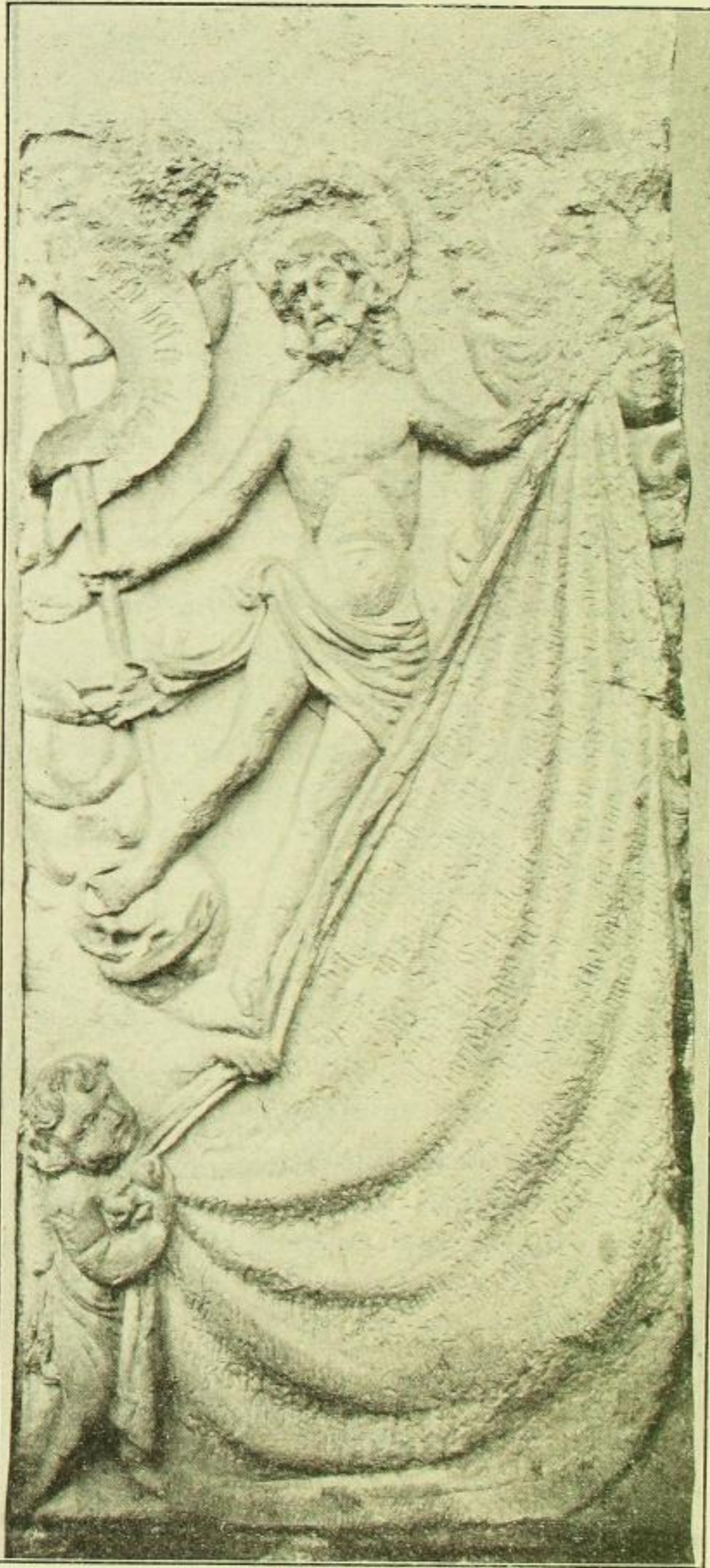


Fig. 123. Taucherkirchhof, Denkmal der Frau Kath. geb. Mustagk.

Kindengel, mit der Linken einen Palmzweig, mit der Rechten die Posaune haltend. Dazwischen halten aus Wolken hervorgestreckte Hände je ein flammendes Herz. In den Wolken Bänder, bez.: Wart (?) wie der gantz in Gottes Handt | . . . | mit grossen verträumt. Unten ruht ein Kindengel auf einem Schädel.

Stark verwittert. Jetzt Seibtsches Begräbnis. An der Kirchhofsmauer bei Nr. 23.

Denkmal der Frau Katharina geb. Mustagk, † 1693. (Fig. 123.)

Sandsteinplatte, 87 : 173 cm messend.

Christus, in Relief, lebhaft bewegt und mit dem Schurz bekleidet, gen Himmel fahrend, mit der Rechten die Siegesfahne, mit der Linken ein Tuch haltend, das den unteren Raum ausfüllt und rechts unten von einem Kindengel ausgebreitet gehalten wird. Die Füße Christi sind auf einen Totenkopf mit Schlange gesetzt.

Inscription unlesbar. Standort Nr. 23.

Denkmal des Peter Stephan, † 1681, und des George Ulrich Schultes, † 1696.

Zwei rechteckige Sandstein tafeln werden von einem schweren Gesims verdacht. Das darüber befindliche Rundbogenfeld füllt eine große Muschel.

a) Denkmal des Peter Stephan, † 1681. 115 cm breit, etwa 185 cm hoch. Das fast kreuzförmige Schriftfeld in der Mitte umgeben Lorbeerzweige, die sich nach unten und oben fortsetzen. Oben in den Zwickeln